

Jahresbericht 2025

Stadtbetrieb Varel

Die bereits im Bericht zum Jahr 2024 beschriebene Entwicklung des Stadtbetriebs zu einem multifunktionalen Dienstleistungsbetrieb hat sich mit einem weiteren Tätigkeitsmodul fortgesetzt: Seit August 2024 wurde der Bereich Elektroarbeiten etabliert und hat unter anderem die Wartung der gesamten Straßenbeleuchtung der Stadt Varel übernommen. Ein Grund war, dass der Wartungsvertrag des bis dahin tätigen Unternehmens abgelaufen ist und im beiderseitigen Einvernehmen nicht verlängert werden konnte. Insbesondere der Wochenendnotdienst stellte für das privatwirtschaftliche Unternehmen eine nicht mehr leitbare Herausforderung dar, deren sich der Stadtbetrieb ohnehin in allen Bereichen stellen muss. Mit dieser zusätzlichen Aufgabe konnte das Angebotsportfolio des Stadtbetriebs weiter abgerundet werden. So übernimmt der Stadtbetrieb auch für den Strandcampingplatz in Dangast mittlerweile der First – Level Support (Notdienst), besonders auch an Wochenenden. Der 2024 aufgenommene Hausmeisterpool hat sich ebenfalls erfreulich entwickelt. Es wird überlegt, auch die hausmeisterlichen Aufgaben des Eigenbetriebs Wohnungsbau in diesen Bereich zu verlagern.

Eigenbetrieb Wohnungsbau Varel

Der Eigenbetrieb Wohnungsbau steht nach wie vor vor der anstrengenden Aufgabe einen Wohnungsbau in einem bereits 2024 beschriebenen angespannten Umfeld zu realisieren. Im Jahr 2025 wurden Projekte zur Entwicklung einiger Quartiere angeschoben, z.B. auf dem Gelände des ehemaligen Standorts Stadtbetrieb am Bahnhof, aber auch einzelner Grundstücke. Ebenso wurden Konzepte für die künftige Struktur des Eigenbetriebes entwickelt, so dass evtl. eine Möglichkeit geschaffen werden kann, einen verantwortlichen und zukunftsfähigen Wohnungsbau für die Stadt Varel darzustellen.

Stiftungen der Stadt Varel

Altenheim Langendamm - Geschwister Anna und Diedrich Bremer Stiftung

Das wirtschaftliche Umfeld des Alten- und Pflegeheims Langendamm hat sich auch im Jahr 2025 nicht wesentlich entspannt. Mit den Verhandlungen aus dem Jahr 2024 ist es nicht gelungen, das angestrebte Ziel eines ausgeglichenen Betriebsergebnisses zu erreichen. Erst mit den Ergebnissen der Verhandlungen für den Verhandlungszeitraum 01.07.2025 – 30.06.2026 konnte der dringend notwendige Angleich der Konditionen mit einer Steigerung der Vergütungssätze um 18,42 % an das Marktumfeld ungefähr erreicht werden.

Um die Auswirkungen der neuen Konditionen für die privat zahlenden Bewohner und deren Angehörigen zu entspannen, wurde eine sukzessive Umsetzung des Ergebnisses bis zum April 2026 für diesen Anteil vom Stiftungsvorstand beschlossen.

Dies wird zur Auswirkung haben, dass auch das Betriebsergebnis für das Jahr sich zwar weiter verbessern kann, jedoch nach wie vor ein Defizit eingeplant werden muss. Erst für das Jahr 2026 und die Folgejahre ist deutlich zu erkennen, dass die Einrichtung ihre Kosten erwirtschaften kann.

Der Personalkörper konnte stabilisiert werden, die Auslastung der Einrichtung entwickelt sich in einen Bereich von 95 % und ist damit sehr zufriedenstellend. Mit den erkennbar positiveren Ergebnissen muss in den künftigen Jahren der Prozeß der Sanierung des Gebäudes unbedingt wieder vorangetrieben werden.

Eigenbetrieb Tourismus & Bäder

Das Jahr 2025 war aus wirtschaftlicher Sicht für den Eigenbetrieb insgesamt ein gutes Jahr. Trotz eines insgesamt durchwachsenen Wetters im Sommer 2025 mit signifikanten Zuwächsen auf der Umsatzseite bis Juni, die in den Monaten Juli bis Oktober nur leicht aufgezehrt wurden, hat der Betrieb die Planzahlen für das Jahr 2025 erreicht. Neben hohen Beschaffungskosten für Energie belasten jedoch auch hohe Instandhaltungskosten, besonders für die Bäder, das wirtschaftliche Ergebnis. Aufgrund der guten Umsatzentwicklung konnten die Ergebnisse jedoch soweit ausgeglichen werden, dass die Ansätze des Wirtschaftsplans auch für das Jahr 2025 wahrscheinlich gehalten werden.

Die Übernachtungszahlen können endgültig erst im Februar 2026 ermittelt werden, jedoch deuten die Aussagen aus den Übernachtungsbetrieben sowie die Auslastungsanzeigen aus

dem Onlinebuchungssystem auf eine insgesamt gute Auslastung des Nordseebades hin. Auch hier werden sehr wahrscheinlich die Vorjahreszahlen mindestens gehalten.

Die Zahl der Tagesgäste konnte laut Auswertung der Parkgebühreneinnahmen gehalten werden, wobei aus einzelnen gastronomischen Betrieben Rückgänge und große Zurückhaltung der Gäste bei der Frequenz der Betriebe gemeldet wurden

Campingplatz

Der Campingplatz hat den Rekordumsatz der Saison 2024 noch einmal übertroffen. Die Vorjahresmarke mit rd. 1.017.000 € wurde noch einmal leicht übertroffen mit einem Gesamtumsatz von rd. 1.071.000 Euro. Damit wurde die Zielmarke von 1 Mio. Euro erneut erreicht.

Im November wurden die Arbeiten zur Umsetzung des Ganzjahresangebotes für die Wohnmobilisten in Angriff genommen. Wenn die Technik und das Wetter mitspielen, sollen bereits zur Jahreswende die ersten Gäste begrüßt werden. Mit den Umbaumaßnahmen wurden bereits erste dringend notwendige Grundlagen gelegt auch den Rest des Campingplatzes weiter zu qualifizieren.

Bäder

Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Bäder werden aufgrund der hohen Energieverbräuche nach wie vor sehr von den Kostensteigerungen für die Energie belastet. Ebenso belasten die stark gestiegenen Kosten für die aufgrund des Alters der Bäder zunehmend notwendigen Instandhaltungsmassnahmen für diese Angebote.

Die Besucherzahlen sind insgesamt auf dem Vorjahresniveau geblieben, wobei die Neukalkulation der Konditionen für das Schulschwimmen sich positiv auf das wirtschaftliche Ergebnis des Hallenbades auswirken.

Parkplätze

Die Einnahmen auf den Parkplätzen konnten noch einmal leicht gesteigert werden. Mit knapp 338 TSD Euro wurden die Vorjahreszahlen per Ende Oktober um rd. 8 TSD Euro übertroffen. Dies lässt wie bereits dargestellt auf stabile Tagesbesucherzahlen schließen.

Die Akzeptanz des Systems ist mittlerweile auf einem normalen Niveau. Es gibt nach wie vor Beschwerden, insbesondere wenn Verstöße geahndet werden, jedoch sind diese jeweils auf

eine mangelnde Bereitschaft die Gebührenpflicht auf den Parkplätzen zurückzuführen und weichen bis auf die Tatsache, dass wir mit dem System die Verstöße fast lückenlos aufdecken und somit auch eine höhere Anzahl von Verstößen aufdecken, nicht von der vorherigen Situation ab.

Gästebeitrag und Übernachtungen

Die Gästebeitragszahlen konnten gegenüber dem Jahr 2024 noch einmal auf mittlerweile knapp 900.000 € gesteigert werden (+ 35.000 €). Somit ist zu erwarten, dass auch die Übernachtungszahlen noch einmal gestiegen sind. Dies kann jedoch erst endgültig errechnet werden, wenn im Februar alle Daten dafür vorliegen. Die Zielmarke aus dem Entwicklungsplan für das Nordseebad mit 700 TSD Übernachtungen wird damit ein weiteres Mal erreicht, so dass insgesamt zu erwarten ist, dass dieses Niveau sich nachhaltig konsolidiert.

Zusammenfassung

Der Tourismus im Nordseebad Varel – Dangast ist unter Betrachtung der Zahlen krisensicher aufgestellt. Die Umsätze sind noch einmal gestiegen (rd. 300 TSD Euro im Vergleich zu 2024). Belastend wirken nach wie vor hohe Beschaffungs- und Bewirtschaftungskosten. Um diese auch künftig aufzufangen, wird es notwendig sein, durch Qualität die Umsatzpotentiale besonders auf dem Campingplatz weiter zu heben und auf der Kostenseite durch Modernisierung der Anlagen und Umsetzung der Energiewende besonders in den Bädern die Kostensteigerungen zu dämpfen.